

## Geschichte und Gedanken zum Jubiläum

---

### 30 JAHRE HOTEL GARNI CHESA MULIN PONTRESINA 1983 – 2013

(verfasst vom Initianten, Erbauer und langjährigen Gastgeber)

#### 1. Vorgeschichte



Als jüngstes Kind der Familie Christian und Ida Schmid-Fischer, Eigentümer und Gastgeber des Hotel Bernina in 3. Generation konnte ich, Paul Schmid, im Jahr 1973 die Parzelle Nr. 1931 in Pontresina von unseren Vorfahren, Familien Caprez und Schmid, erben. Das Hotel Bernina wurde gleichzeitig an meinen älteren Bruder Christian vermacht. Als dipl. Kaufmann und Absolvent der Hotelfachschule Lausanne mit Diplom-Abschluss und einigen Jahren Erfahrung in diversen Hotelbetrieben im In- und Ausland, schwebte mir immer vor, einmal einen eigenen Hotelbetrieb zu besitzen.



Das Grundstück Parzelle Nr. 1931 war damals mit der Liegenschaft «Bernina Garage» mit Reparaturwerkstätte, Tankstelle und Wohnung, sowie einigen einfachen Personalzimmern und einem Stall/Heustall der von Emil Brülisauer betriebenen Landwirtschaft überbaut. Aus Altersgründen und mangels Nachfolge wurde der Bauernbetrieb 1980 aufgegeben, Stall und Heustall standen leer und die Bernina-Garage wurde an den neuen Standort Gitögla verlegt. Die aus der Jahrhundertwende 19./20. Jahrhundert stammenden Gebäude waren baufällig und sollten ersetzt werden.

#### 2. Planung und Realisierung

Folgende Möglichkeiten wurden geprüft:

Neubau Wohn- und Geschäftshaus

- a) mit Eigentumswohnungen zur Vermietung und/oder teilweise Verkauf
- b) als Hotelbetrieb, mit oder ohne Restaurant/Pizzeria/Café



Es folgte eine umfassende Marktuntersuchung mit Bauberater Albert Metz, Zürich. Mein Wunsch, einen Hotelbetrieb zu erbauen und zusammen mit meiner Ehefrau Emerita selbst zu betreiben, überwiegte. Eine spekulative Überbauung, kam für mich nicht in Frage. Wir wollten uns eine Existenz im traditionellen und einem der schönsten Sommer- und Winterkurort der Alpen, im heimatlichen Pontresina, aufbauen. Die Finanzierung eines neuen Hotels war schon damals nicht einfach und mit etwelchen Risiken verbunden. Der Entscheid fiel zugunsten eines Hotelbaus ohne Restauration aus.

In einem nächsten Schritt wurde aus einer Auswahl von 3 Engadiner Architekturbüros eine Präqualifikation mit Studienwettbewerb ausgetragen.

Als Sieger ging das Architekturbüro Reto Bezzola aus Scuol hervor, welches einen in die Engadiner Landschaft und ins Dorfbild von Pontresina passenden Bau nach unseren Wünschen plante. Das Projekt überzeugte und wurde weiter verfolgt.



In einer Planungsgemeinschaft mit Coop Bernina gelang es dem erfahrenen Architektenteam eine optimale Lösung der Ueberbauung in Bezug auf Lage, Erschliessung, Besonnung, Aussicht, Betrieb, etc. zu finden und eine passende Baute für Coop-Center und Wohnhaus einerseits und Hotel garni mit 50 Betten andererseits zu planen und anschliessend durch die Bauherrschaften zu realisieren. Dabei wurden die Ideen und Wünsche der Beteiligten stets respektiert und konnten auch umgesetzt werden. Im Herbst 1982 erfolgte der Abbruch der Altliegenschaften und danach der Baubeginn für die Neubauten. Fertigstellung und Eröffnung: Coop und Hotel: Herbst 1983, Wohnhaus Coop: Sommer 1984.

### 3. Betrieb und Unterhalt Gastgeberfamilie Schmid im «Hotel Garni Chesa Mulin»

Im Herbst 1983 war es soweit – das Hotel garni Chesa Mulin mit 30 Gästezimmern, wohnlich mit einheimischem Holz, funktionell und sympathisch eingerichtet, öffnete seine Türen für Gäste vor allem aus der Schweiz und dem benachbarten Deutschland, aber auch aus England, den Benelux-Staaten, Italien, Oesterreich, Frankreich usw. Nach kurzer Anlaufzeit etablierte sich das Garni-Hotel als nicht mehr wegzudenkende Unterkunft für Gäste, welche sich in einem familiär, durch die Besitzerfamilie geführten, modern eingerichteten und doch mit den Traditionen des Engadins verbundenen Hotel wohl fühlten, immer wiederkehrten und zu treuen Stammgästen wurden.

Bereits in den 1990er Jahren trat unsere jüngere Tochter Sonja in den Betrieb ein und unterstützte uns seither tatkräftig. Im Jahr 2002 konnte sie auch unseren Schwiegersohn Andrea dafür begeistern, sich ins Hotelfach einzuleben und bereits ab 2004 haben sie zusammen die Geschäftsleitung mit unserer Unterstützung und Mithilfe übernommen. Nach einigen Jahren entschloss sich das junge Paar, das Hotel in 2. Generation im bisherigen Sinne, jedoch auch mit neuen Ideen weiter zu führen. 2011 war es dann soweit, dass die Übergabe an Sonja und Andrea Isepponi-Schmid erfolgen konnte. Dass für diese herausfordernde Aufgabe nebst viel Engagement auch Freude und Begeisterung gehört, war ihnen von Anfang an wohl bewusst. Tochter Lara, 12-jährig, hat sich an das Hotelleben gewöhnt und freut sich, manchmal im Betrieb mithelfen zu können.

Damit ein Hotelbetrieb auf die Dauer erfolgreich bleiben kann, sind laufend Erneuerungen und Investitionen notwendig. Einige realisierte Projekte:

- 1997: Neumöblierung der Gästezimmer mit den weit herum bekannten «Märlibildern» des Künstlers Lukas Bonderer mit dem Thema «Engadiner Märchen und Sagen»
- 2004: Renovation und Neumöblierung des Eingangsbereiches, Frühstück- und Aufenthaltsraumes (neuer Bodenbelag aus bündnerischem Soglio-Granit) und Neugestaltung der Direktionswohnung
- 2008/09: Erneuerung und Modernisierung aller Gästezimmer-Bäder in 2 Etappen
- 2011: Renovation der zwei Gästetoiletten im Eingangsbereich und Gestalten eines «Musterzimmers» als Idee für zukünftige Zimmer-Erneuerungen.
- 2012: Ersatz der 30-jährigen Heizanlage durch eine moderne, nach neuester Technik konzipierte Ölheizung; diese soll gelegentlich mit einer Solaranlage auf dem Dach für die Warmwasserversorgung ergänzt werden. Dazu wird die an über 300 Tagen im Jahr scheinende Engadiner Sonne einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag leisten.
- 2013: Facelifting Korridore und Treppenhaus

Laufend werden die Betriebseinrichtung, Maschinen und Inventare ersetzt und in gutem Zustand erhalten. Die EDV-Anlage mit allem notwendigen «drum und dran» braucht stets Erneuerungen und Ergänzungen. Auch für die Zukunft werden Investitionen laufend geplant und nach den wirtschaftlichen Möglichkeiten realisiert. Dazu gehören in den nächsten Jahren die 2. Erneuerung der Gästezimmer in Etappen, Fensterersatz und weitere Optimierung der Gebäudehülle in Bezug auf Wärmedämmung, etc.

### 4. Dank und Anerkennung zum Jubiläum

Ohne unsere treuen, immer wiederkehrenden Gäste wären die stets an die neuen Trends angepassten Erneuerungen nicht möglich. Anlässlich „30 Jahre Hotel garni Chesa Mulin“ sprechen wir allen Gästen aus Nah und Fern ein herzliches Dankeschön für ihr Vertrauen und ihre Treue aus, oder wie es auf rätoromanisch heisst: «ün cordiel grazcha fich per Lur fiduzcha e Lur fidelted»!

Wir sind stolz, dass Sie immer wieder den Weg zurück ins «Chesa Mulin» finden! Sonja und Andrea Isepponi-Schmid zusammen mit einem motivierten und freundlichen Team werden Sie auch in Zukunft betreuen und freuen sich auf Ihre nächsten Besuche.

*Ihr Ferienerlebnis möge Sie übers ganze Jahr in Gedanken begleiten*

Pontresina, im April 2013

Paul und Emerita Schmid, Gastgeber seit 1983

